

Die gepflanzten Bäume bieten den einheimischen Tieren einen wertvollen Lebensraum. Zugleich wird durch die Obsthochstämme und Laubbäume, die ja langfristig die Hagelnetze weit überragen, ein **Beitrag zum Erhalt, der für die Region prägenden Kulturlandschaft** geleistet.

Erwerbsobstbauern, Händler und Naturschutzorganisationen gehen bei dem Projekt in vorbildlicher Weise Hand in Hand, um eine nachhaltige Sicherung und Entwicklung der Umwelt zu erreichen



Realisiert durch Wir danken



Das Projekt konnte dank des Engagements des **Grafen von und zu Bodman** und der beteiligten Obstbauern **August Baur, Franz Buhl und Andreas Renner** aus Wahlwies sowie **Andreas Hertle** aus Stockach realisiert werden. Für die Unterstützung danken wir dem **Obstgroßmarkt Espasingen E. Grundler.**



Herstellung:
© Natur im Bild GmbH, Olenhuser Landstraße 20 B
37124 Rosdorf, Tel. 0551-59007

Obstbauern und Naturschützer Hand in Hand



Pflanzung von
Hochstämmen an
Obstanlagen mit
Hagelschutznetzen

Hagelnetze – wozu?

Durch die **immer häufiger auftretenden Wetterextreme** wie beispielsweise katastrophale Hagelunwetter im Sommer-Halbjahr und durch fast unbezahlbare Hagel-Versicherungsprämien sind die **Erwerbsobstbauern mehr oder weniger dazu gezwungen, ihre Kernobstanlagen mit Hagelnetzen zu schützen.**

Im Landkreis Konstanz wie auch in anderen Obstanbaugebieten am Bodensee wird die mit Hagelschutznetzen überzogene Fläche daher immer größer.



Hagelnetzstangen aus Robinienholz: www.acasolv.ch

Ökologische Folgen

Die Hagelschutznetze stellen jedoch ein Problem für den **Erhalt der biologischen Vielfalt** dar, da nur wenige Arten wie Kohlmeise und Feldsperling begünstigt werden. Andere Vogelarten wie Freibrüter – darunter fünf verschiedene Finkenarten –, Turmfalke und Mäusebussard sowie Insektenarten, die in Kernobstanlagen ohne Hagelschutznetze weit verbreitet sind, werden durch die Netze benachteiligt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes.

Das Projekt

Um auf der einen Seite die Belange der Obstbauern und auf der anderen Seite den Artenschutz miteinander zu vereinbaren, haben **Landwirte an den Rand ihrer mit Hagelnetzen geschützten Anlagen Obsthochstämme** oder auch „pflegeleichte“ Laubbäume **gepflanzt**. Durch die Maßnahmen kommt es zu einer **ökologischen Aufwertung der Obstanlage**, da die Hochstämme durchweg Wirtspflanzen für zahlreiche Tierarten sind.

